

**Etapă județeană/sectoarelor municipiului București
a olimpiadelor naționale școlare - 2019**

**Probă scrisă – Receptare de text scris
LIMBA GERMANĂ MODERNĂ**

**Toate subiectele sunt obligatorii.
Nu se acordă puncte din oficiu.
Timpul efectiv de lucru este de 50 minute.**

C1 XI. – XII. Leseverstehen

TEIL I

West-Ost-Zirkus

Kaum ein Ort in Berlin ist bei Touristen so populär wie der Checkpoint Charlie. Warum nur?

Der Souvenirverkäufer hat noch nicht alle falschen Pelzmützen, Gasmasken, Flaggen und Matroschka-Puppen zu seinem Stand getragen, da kommt schon der erste Reisebus – und bestätigt ein Klischee: Die Asiaten sind die Ersten. Der Bus hält nur kurz, mit laufendem Motor, man sieht den Reiseleiter in sein Mikrofon sprechen. Die Köpfe hinter den Fenstern folgen seinem Arm, der einen schnellen Kreis beschreibt: Hier also ist er, der berühmte Checkpoint Charlie. Der Ort, der viele Jahre lang ein Symbol war für die Konfrontation zwischen West und Ost.

Weniger als fünf Minuten Erinnerung an den Kalten Krieg müssen genug sein, dann ist der Bus wieder weg. Rund um den Checkpoint gehen die Vorbereitungen für den Tag weiter. Es ist kurz nach neun. Im Cafe an der Ecke hat die Toilettenfrau noch Zeit für ein Frühstück. Angestellte stoppen für einen Kaffee, zwei Bauarbeiter machen die erste Pause. Nur ein paar ältere Touristen kommen vorbei, die meisten sprechen Amerikanisch.

Es wird nicht mehr lange dauern, dann wird der Checkpoint zu einem der lautesten und vollsten Orte der Stadt – mit extrem viel Verkehr. Bis zum Abend werden hier rund 18000 Fußgänger vorbeikommen, fast 7000 Autos, Hunderte Reise- und Stadtrundfahrt-Busse und sehr viele Radfahrer. Fast jeder Tourist besichtigt den früheren Grenzübergang an der Friedrichstraße, pro Jahr rund vier Millionen. Berliner, die dort nicht ganz dringend vorbei müssen, machen einen großen Bogen um die Kreuzung. Denn der Checkpoint Charlie ist die Verkehrshölle auf Erden. Dort über die Straße – ohne Ampel – zu gehen, kann lebensgefährlich sein.

Zum Verkehrschaos gleich mehr. Jetzt ist erst mal Zeit für den Kulissenaufbau. Um kurz nach halb zehn schieben die drei Minijobber in historischer US-Armeeuniform einen Einkaufswagen auf die Verkehrsinsel in der Mitte der Friedrichstraße. An diesem Tag posieren sie als Grenzsoldaten. Ihr Wagen ist vollgepackt mit Flaggen, Uniformmützen und einem großen Paket Wasserflaschen. Zehn Stunden lang werden sich die drei mit Touristen aus der ganzen Welt fotografieren lassen und dabei viel Geld einnehmen. Drei Euro kostet das Foto mit ihnen vor dem Grenzhäuschen. Für fünf Euro gibt es ein Dokument mit Stempel, das die angebliche Ausreise in die Deutsche Demokratische Republik (DDR) bestätigt.

(Gekürzt nach **Deutsch perfekt** 8/2018)

5 x 1 Punkte = 5 Punkte

Entscheide, ob folgende Aussagen richtig (R) oder falsch (F) sind! Markiere die Antworten auf dem Antwortblatt!

1. Die Asiaten steigen als erste aus dem Reisebus aus.
2. Bis um 9 ist nicht viel los am Checkpoint Charlie.
3. Berliner vermeiden die Friedrichstraße.
4. Ungefähr 18000 Touristen besichtigen täglich den Grenzübergang.
5. Die Ausreise in die DDR kostete 5 Euro.

R	F

5 x 1 Punkte = 5 Punkte

TEIL II

Wie geht es eigentlich dem...Fernsehen? Netflix, Amazon Prime Video & Co. sind ein großes Problem für die deutsche Fernsehbranche. Manche sehen das klassische Fernsehen schon am Ende. Ist es das?

Das Fernsehen ist tot – es lebe das Fernsehen! Das klingt paradox, aber es bringt das Gefühl vieler Fernsehmacher gut auf den Punkt. Denn auf der einen Seite sehen manche Experten das Fernsehen fast am Ende. Der Grund: Junge Menschen stellen sich ihr Programm gern selbst zusammen, „on demand“, wie es auch in Deutschland immer öfter heißt. Auf der anderen Seite aber zeigt sich das klassische Fernsehen - auch lineares Fernsehen genannt - weiter sehr dominant. Tot oder voller Leben, was also stimmt nun?

Tatsache ist, dass die Menschen auch in Deutschland immer mehr Nachrichtenfilme, vor allem aber auch fiktionale Stoffe wie Spielfilme oder Serien online sehen. Die Hälfte der jungen Deutschen ab 14 Jahren nutzt Online-Videos inzwischen wöchentlich; jeder vierte von ihnen sogar täglich. In den letzten beiden Jahren haben sich diese Werte verdoppelt. Und fast die Hälfte der jungen Nutzer geben laut einem aktuellen Bericht der Medienforschung des Zweiten Deutschen Fernsehens (ZDF) an, dass sie Fernsehinhalte vor allem online suchen. Dieser Trend wird den Experten zufolge immer stärker.

Tatsache ist aber auch, dass das klassische Fernsehen in Deutschland noch eine große Marktmacht hat. Vier von fünf Deutschen schauen täglich fern. Und sie tun das sehr lange – nämlich im Durchschnitt mehr als 3,5 Stunden. Pro Tag! Und selbst die 14- bis 29-Jährigen schauen immerhin noch zwei Stunden täglich lineares TV. „Fernsehen bleibt die häufigste Freizeitaktivität der Deutschen“, stellte die Stiftung für Zukunftsfragen im September in ihrem Freizeit-Monitor 2018 fest.

Dessen Ergebnissen zufolge hält damit eine lange Tradition an: Denn Fernsehen ist seit 1986 immer mit großem Abstand die liebteste Freizeitaktivität der Deutschen. „Für die meisten Bundesbürger dienen die öffentlichen und privaten Sendeanstalten nicht nur der Information und zur Unterhaltung, sondern helfen auch, Stress abzubauen und zu entspannen“, sagt der wissenschaftliche Leiter der Stiftung, Ulrich Reinhardt.

„Viele genießen gerade am Abend die Berieselung zu Hause auf dem Sofa als einen Kontrast zur Hektik des Alltags“, so der Professor bei der Präsentation des Freizeit-Monitors. Ein interessantes Detail der repräsentativen Studie: Auch wenn es in Deutschland allgemein einen sehr hohen Fernsehkonsum gibt, ist das Fernsehen nicht in jeder Lebensphase die häufigste Freizeitaktivität. Es sind vor allem ältere Menschen, die regelmäßig sehr viel fernsehen. Dagegen hören Familien mit Kindern in ihrer Freizeit am liebsten Radio. Paare ohne Kinder verbringen die gemeinsame Freizeit am liebsten mit dem Partner, ohne TV. Und bei jungen Erwachsenen und Singles kommt das Fernsehen sogar nur auf Platz fünf der Freizeitaktivitäten, weit hinter ihrem liebsten Hobby, dem Internetsurfen.

(Gekürzt nach **Deutsch perfekt** 12/2018)

Löse die folgenden Aufgaben, indem du die richtige Antwort (a, b oder c) ankreuzt. Es kann nur eine Variante richtig sein! Markiere die Antworten auf dem Antwortblatt!

1. Das lineare Fernsehen ...
 - A. ist weiterhin vorherrschend.
 - B. ist als öffentliches TV bekannt.
 - C. ist tot.
2. Das klassische Fernsehen ...
 - A. wurde von dem online Fernsehen verdrängt.
 - B. hat einen großen Einfluß auf die deutsche Wirtschaft.
 - C. ist von Netflix, Amazon Prime Video & Co. ersetzt worden.
3. Was stimmt?
 - A. Die Hälfte der deutschen Jugendlichen sehen TV online.
 - B. Vier Fünftel der Deutschen sehen jeden Tag fern.
 - C. Die Anzahl der Online-TV-Nutzer hat sich verdoppelt.
4. Was stimmt NICHT?
 - A. Alle Deutschen sehen laut Studie über 3 Stunden täglich fern.
 - B. Den höchsten Fernsehkonsum gibt es bei den älteren Leuten.
 - C. Unverheiratete Leute bevorzugen Internetsurfen.
5. Junge Menschen...
 - A. sehen mindestens zwei Stunden pro Tag fern.
 - B. wählen gern ihr Programm aus.
 - C. verbringen mehr Zeit vor dem Fernseher als ältere Leute.

5 x 1 Punkte = 5 Punkte